

Schützen- gesellschaft Altschützen Zeilhofen

Laut Vereinsabzeichen wurde die Schützengesellschaft Altschützen Zeilhofen bereits im Jahre 1896 gegründet. Als Gründungsmitglieder sind noch bekannt:

Matthias Kressierer aus Graß
Andreas Brunauer aus Brunau
Matthias Lex aus Litzlbach.

Der Verein besteht, mit Unterbrechung durch die beiden Weltkriege, durchgehend. Die Schützenmeister bis zum Beginn des 2. Weltkrieges 1939 waren:

Matthias Kressierer, Graß
Josef Litzlbeck, Aich
Engelbert Thaler sen., Homading
Georg Marsmann, Zeilhofen
Englbert Thaler sen., Zeilhofen (zum 2. Mal).

Nach dem Krieg ab 1947 hatten das Amt des Schützenmeisters inne:

Balthasar Huber, Oberseebach
Franz Erl, Oberdorfen
Englbert Thaler jun., Zeilhofen
Karl Huber, Schmidhamm
Georg Bitzer sen., Zeilhofen
Anton Killinger sen., Zeilhofen
Peter Empl, Oberdorfen seit 1988.



Der Verein bei der
Fahnenweihe 1965

Seit 1960 ist Karl Huber aus Schmidham Ehrenschützenmeister. Regelmäßige Aufzeichnungen über den Schießbetrieb sind seit 1964 vorhanden.

Das größte Ereignis in der Geschichte des Vereins war wohl die Fahnenweihe 1965. Am 13.03.1964 beschlossen die rund 40 Mitglieder, unter Schützenmeister Georg Bitzer sen., den Kauf einer Vereinsfahne. Bereits einen Monat später erging der Auftrag an die Fahnenstickerei Eibl in München. Eifrig sammelte die Vorstandschaft bei den Schützen- und Gemeindemitgliedern für die teure Fahne. Den eilends gegründeten Festausschuß gehörten Karl Huber, Georg Bitzer, Balthasar Huber, Josef Leneis, Alois Schmittner, Anton Erl sen. und Anton Haban an.

Als Fahnenmutter konnte Maria Haban und als Fahnenbraut Rosi Mangstl gewonnen werden. Bereits beim Heimatabend, am 26. Juni 1965, war das von den Mitgliedern selbst aufgestellte, 1000-Personen fassende Zelt voll besetzt.

Bei herrlichem Sonnenschein kamen 55 Vereine aus nah und fern zur Fahnenweihe und freuten sich über das gut organisierte Fest, was besonders ein Verdienst von Schützenmeister Georg Bitzer war. Den Ausklang der beiden großen Tage bildete ein schwungvoller Schützenball im Gasthaus Erl.



Im Jahre 1966 entschloß sich der Verein, eine Schützenkette anzuschaffen. Erster Schützenkönig war Martin Huber aus Oberseebach.

Bis 1977 wurde der Schießbetrieb auf 2 Ständen im Gastzimmer durchgeführt. Heute wird auf 6 automatischen Ständen im Speicher des Gasthauses Erl geschossen. Der Initiator beim Bau des Schießstandes war der damalige Schützenmeister Anton Killinger. Die Materialkosten übernahm der Vereinswirt Otto Erl, wobei die Ausbaurbeiten von den Schützen selbst geleistet wurden.

Das Vereinsleben entwickelte sich sehr aktiv. Im Laufe der Jahre hielt der Verein Vergleichsschießen mit anderen Schützengesellschaften, Dreistellungsschießen, Er- und Sie-Schießen, Wanderpokalschießen, Nikolausfeiern, Christbaumversteigerungen und Grillfeste ab.

Die größten sportlichen Erfolge sind:

1978 und

1984 2. Platz bei der Stadtmeisterschaft

1980 4. Platz bei den Gaurundenwettkämpfen in der A-Klasse.

Schützen waren: Anton Erl, Josef Kirmaier, Georg Lex und Franz Mittermaier.

- 1980 Gaumeister mit der Luftpistole Josef Jagla
1984 Gaumeister mit der Mannschaft Luftpistole
Schützen waren: Georg Bitzer, Franz Mittermaier, Hermann Fliher und Josef Jagla.
1988 Gaumeister Dreistellung Junioren Renate Bitzer
1989 Gaumeister Dreistellung Junioren Christian Killinger
1990 Gaumeister Dreistellung Junioren Thomas Erl
1990 Stadtmeisterschaft Siegerin in der Damenklasse Ursula Bitzer
1991 Gaumeister Dreistellung Junioren Mannschaft
Schützen waren: Thomas Erl, Stefan Heilmeyer und Franz Erl
1992 Gaumeister Dreistellung Junioren und Luftgewehr stehend
Thomas Erl
1992 Stadtmeisterschaft Sieger in der Schülerklasse Christoph Empl
1992 Teilnahme bei der Bayerischen Meisterschaft im LG Jugend durch
Christine Huber



Die Fahne der Altschützen Zeilhofen mit v.l.:
Martin Fischer Jun., Josef Kirmaier, Josef Jugla und Schützenmeister Peter Empl.